

## **Abstract**

Diese Forschungsarbeit untersucht und optimiert die berufliche Inklusion von Menschen mit körperlicher Behinderung in Industrieunternehmen. Mittels Literaturstudien, strukturierten Interviews mit betrieblichen und institutionellen Akteuren sowie einer umfangreichen Online-Umfrage von betroffenen Beschäftigten erkundet der Autor nach dem Prinzip des Mixed-Methods-Forschungsdesigns Ansatzpunkte und Blickwinkel für die Erstellung eines erweiterten Modells für berufliche Inklusion. Kern der Arbeit stellt die Entwicklung des erweiterten Modells zur beruflichen Inklusion dar, welches eine Öffnung des inklusionsorientierten Handlungsrahmens der Unternehmen und die Vergrößerung der Reichweite individueller beruflicher Identität anstrebt, um die Akzeptanz von Arbeitsplatz und individueller Tätigkeit des Individuums zu erreichen oder zu erweitern. Die berufliche Identität spielt eine zentrale Rolle in der Selbstwahrnehmung und Motivation von Individuen und beeinflusst maßgeblich die Teilhabe am Arbeitsleben sowie die berufliche Zufriedenheit. Die kritische Betrachtung der aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen dient der Identifikation von Barrieren und der Aufzeigung von Möglichkeiten für eine inklusive Arbeitswelt. Das übergeordnete Ziel ist die nachhaltige Förderung der beruflichen Inklusion und die Entwicklung einer starken beruflichen Identität bei Menschen mit körperlichen Schwerbehinderungen in Arbeitsverhältnissen.

Schlüsselwörter: Teilhabe, Modell, Behinderung, Identität, Arbeitsplatz

This research examines and optimizes the occupational inclusion of individuals with physical disabilities in industrial companies. Utilizing literature studies, structured interviews with corporate and institutional stakeholders, and an extensive online survey of affected employees, the author explores avenues and perspectives for developing an expanded model for occupational inclusion following the principles of a Mixed-Methods research design. The core of the work focuses on the development of the extended model for occupational inclusion, aiming to broaden the inclusive framework of companies and enhance the scope of individual occupational identity. This seeks to achieve or expand acceptance of the individual's workplace and specific tasks. Occupational identity plays a central role in individuals' self-perception and motivation, significantly influencing participation in the workforce and occupational satisfaction. The critical examination of current legal frameworks serves to identify barriers and highlight possibilities for an inclusive work environment. The overarching goal is the sustainable promotion of occupational inclusion and the cultivation of a strong occupational identity for individuals with physical disabilities in employment relationships.

Keywords: Participation, Model, Disability, Identity, Workplace